
Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Sungoliath - 25.03.2010 16:57

Die lange Kommentardiskussion im Zuge der Meldung über den Klassenabstieg der deutschen Nationalmannschaft und den Rücktritt Rudolf Finsterers als Nationaltrainer hat mich dazu bewogen diesen Thread zu starten. Primär, um konkreter und gebündelter über Ideen für die Zukunft des deutschen Rugbysports zu diskutieren, aber auch, weil es im Forum schlicht und einfach angenehmer ist Beiträge zu schreiben und ihnen zu folgen, als über die Kommentarfunktion auf der Startseite.

Vorweg möchte ich auch klar stellen, dass eine Teilnahme an einer derartigen Diskussion voraussetzt, dass man sachlich bleibt. Die Frage, wer an der aktuellen Situation unseres Sports in Deutschland schuld ist, oder wer in Zukunft dafür Sorge tragen sollte, ist eine vollkommen andere. Hinzu kommt, dass man zwar aus Fehlern lernen sollte, in einer so kleinen Gemeinschaft, wie der unseren, aber vor allem der Blick nach Vorne entscheidend ist. Dies bedeutet allerdings nicht, dass eventuelle Verantwortliche sich der Kritik entziehen dürfen. Kritik ist wichtig, sie bringt eine Sache vor allem nach vorne. Fortschritt kann eben nur durch einen offenen Diskurs eingeleitet werden. Wenn also kritisiert wird, so denke ich, dann sicherlich nur zum Wohl des Rugbysports und sachlich.

Nachfolgend habe ich daher noch einmal die Ideen zusammen gefasst, die in der Kommentardiskussion erwähnt wurde und versucht, diese ein wenig auszuarbeiten und zu analysieren, wie realistisch sie in unserer derzeitigen Lage sind.

Sie direkt an den DRV zu richten, ist vielleicht keine so gute Idee. Wieso? Weil ich glaube und hoffe, dass der DRV führende Männer und Frauen in seinen Reihen hat, die das bestmögliche für unseren Sport tun. Wir können von unserer Warte aus nur hoffen, dass sie dies hier lesen und ihre Schlüsse daraus ziehen. Oder dass diese Diskussion auch außerhalb des Internets voran getrieben wird. Diese Ideensammlung halte ich nämlich für enorm wichtig. Selbst, wenn es nur der Ideen wegen ist. Ein gedanklicher Austausch ist einfach wichtig, egal, was man später daraus macht. Somit seid auch ihr gefragt, aktiv zu werden und über eure Vereine oder bei euch vor Ort etwas zu bewirken. Denn nur durch das flächendeckende Engagement kann meiner Meinung nach derzeit wirklich etwas bewegt werden.

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Sungoliath - 25.03.2010 16:57

1 Wahrnehmung in der Öffentlichkeit

1.1 Internet

Fangen wir mit dem Einfachsten an, dem Internet. Nur über das Internet kann man mit relativ wenigen Mitteln und niedrigen Kosten eine große Schar an Menschen erreichen. Der DRV und das deutsche Rugby brauchen daher eine offizielle und professionelle Präsenz im Internet. Diese muss gebündelte Informationen seitens der Offiziellen zu Turnieren, dem regelmäßigen Ligabetrieb, ausführlichen Informationen zu den Vereinen und sämtlichen Ansprechpartnern und Verantwortlichen bereit stellen. Entscheidend hierfür ist auch das Optische, weshalb Fotos von Spielen oder Ereignis ebenfalls nicht fehlen dürfen. Die jetzige Internetpräsenz erfüllt einige dieser Punkte, sie ist aber besonders für Neueinsteiger und Interessierte kaum lesenswert. Der DRV sollte also nicht nur seine Mitglieder und die bereits Rugby spielende Gemeinde bedienen, er muss auch im Internet auf Ruggerfang gehen und neue Jugendliche aber auch sportliche Erwachsene für sich begeistern können.

Mit "TotalRugby" haben wir glücklicherweise bereits eine optimale und grandiose Anlaufstelle für Rugby im deutschsprachigen Internet. Das ist eine große Bereicherung für die gesamte Szene und den Sport an sich. Was vielleicht noch fehlt, sind regelmäßige Berichte zu internationalen Turnieren und Partien der großen Rugbynationen, Artikel zu Rugbyspitzensportlern, Interviews mit Rugbygrößen und vor allem Fotos. Also mehr Berichterstattung über die wirklich großen in unserem Sport, denen man naheifern kann. So etwas treibt meiner Meinung nämlich auch ungemein an, egal ob diese Personen oder Vereine für jedermann in Deutschland bekannt sind. Liegt man über sie, werden sie eben bekannt. Gefragt sind daher alle hier, "TotalRugby" zu unterstützen und sich nach Möglichkeit aktiv zu beteiligen.

1.2 Presse

Rugby braucht mehr Präsenz am Kiosk. Wenn man im Zeitschriftenhandel vor den Sportzeitschriften steht, findet von Aerobic, Basketball, Eishockey, Fußball, Handball, Jagdsport, Schwimmen und sogar der nordamerikanischen Randsportart American Football alles, was das Herz begehrt! Aber Rugby? Völlige Fehlanzeige. Das über das Internet beziehbare "Rugby-Journal" ist zwar eine reife Leistung, aber es ist eben leider nur über das Internet beziehbar und zudem sehr dünn im Inhalt. Es bräuchte also etwas Handfesteres. Etwas, das im Regal auffällt und die Leute daran erinnert, dass es Rugby gibt, das ein bombastischer Mannschaftssport ist und er auch in Deutschland betrieben wird.

Dass dies natürlich in der momentanen Situation reines Wunschdenken ist, sollte klar sein. Aber manche Wünsche gehen in Erfüllung und eine Umsetzung eines solchen Magazins, von der Herstellung und Redaktion bis hin zum deutschlandweiten Vertrieb ist vielleicht zeitaufwendig, aber machbar und die Kosten gar nicht so gewaltig, wie man denken würde. Zudem gibt es Firmen, die auf Magazine spezialisiert sind und diese als Aufträge für Kunden realisieren. Auch kann ein Großteil der Kosten über Werbung wieder refinanziert werden. Der erste Schritt hierhin wäre daher, Mut zu beweisen und mal ein wenig zu kalkulieren.

1.3 Merchandising

Deutsches Rugby braucht besseres Merchandising. Der offizielle Shop des DRV ist, wie ich bereits erwähnt habe, ehrlich gesagt eine Lachnummer. Ich habe ein paar Mal dort etwas bestellt und musste immer unglaublich lange auf die Ware warten. Außerdem ist das Angebot nicht gerade sehr überzeugend. Andere Länder machen das in der Tat besser. Vom Trikot bis zum Schal, also den klassischen Fanprodukten, bis hin zu all dem anderen Schnickschnack ist alles erhältlich. Und dieser Schnickschnack hält die Leute eben am Ball, lässt sie indirekt Werbung machen für Rugby und würde eventuell auch den ein oder anderen Euro wieder einbringen und die Portokasse des DRV aufstocken.

1.4 Maskottchen

Passend dazu ist die Schaffung eines Maskottchens. In Japan hat jeder mittelständische Betrieb ein freundlich grinsendes Fantasiegeschöpf auf seinem Briefbogen, der Effekt ist nun einmal bewiesenermaßen positiv. Außerdem kann auch aus einem Maskottchen durch passendes Merchandising wieder Geld reingeholt werden. Andere Verbände ähnlich schwach aufgestellter Sportarten machen es ebenso. Zudem können Maskottchen dazu dienen, das Publikum bei Spielen zu animieren und sind wichtige Sympathieträger für den kindlichen Nachwuchs. Der steht auf ulkige Helden in Rugbykluft ganz sicher und wäre ich erst 8 Jahre alt, hätte ich garantiert nichts dagegen, mir einen Plüschschrigger schenken zu lassen.

1.5 Austragungsorte für Länderspiele

Rugby ist ein wichtiger, großer Sport. 30 Männer kämpfen auf einem hundert Meter breiten Feld unter vollstem Körperpereinsatz um Punkte. Das ist nicht nur für actionreich für die eigentlichen Teilnehmer, es sieht auch für Zuschauer actionreich aus und deshalb begeistert der Sport auch so viele Menschen im Ausland. Es kann daher nicht sein, dass man diesen kraftgeladenen Sport im Kluge hält. Sämtliche Länderspiele sollten daher nur noch echten, mittelgroßen bis großen Fußball- oder Leichtathletikstadien abgehalten werden. Anders geht es nicht, wenn man wirklich Eindruck hinterlassen will und aus den Spielen Events machen möchte, mit denen man in jedem Fall auch Geld verdienen kann und sollte. Am besten auch abwechselnd in verschiedenen Städten, vor allem dort, wo Menschen leben und die Einwohnerzahl des Ballungsraums nicht unter 500.000 liegt. Das so etwas zuerst einmal kostet, ist klar. In unseren Nachbarländern, in denen Rugby nicht besser oder schlechter bekannt oder beliebt ist, als bei uns, funktioniert dieser Weg bewiesenermaßen auch. Zum Zwecke des Rugbysports – missbraucht man Fußballstadien, Cheerleader, Musik vom Band, Feuerwerke, ein aufgeweckter Stadionsprecher, Freikarten für Kinder, Werbepлакate und Flyer zum Event im Voraus, etc. All das wird eingesetzt und klappt. All das beschert den ausländischen Verbänden zwischen 5.000 bis 100.000 Zuschauer. Das Problem hierbei ist aber, dass man das alles auch umsetzt und die nötigen Leute dafür zusammen kriegt. Wie oder mit wem der DRV Spiele in der Vergangenheit in großen Stadien ausgetragen hat, weiß ich nicht. Dass es scheiterte, bedeutet nur, dass es damals nicht zielgerecht durchgeführt wurde, man es aber weiterhin versuchen sollte. Und das Ziel dieser ganzen Thematik ist nicht, Polizeieinsätze oder Hooliganschlügereien herauf zu beschwören, sondern um aus diesem Sport sein volles Potential heraus zu holen. Denn Hooligans interessieren sich in diesem Land wenn, dann nur für Fußball, in erster Linie aber für Schlügereien. Rugby ist denen zu komplex.

1.6 Infostände und Aktionen

Die in letzter Zeit oft angesprochenen Infostände sind ebenso wichtig, wie ordentliche Werbung über Plakate und Flyer. Wurden in der Vergangenheit überregionale Sportfeste und Jugendaktionen genutzt? Ich weiß es nicht. Aber das wäre auch eine Möglichkeit, den direkten Kontakt herzustellen und für sich und spezielle Events zu werben. Das hierfür benötigte Geld ist im Vergleich zum Effekt ein Scherz. 5.000 Flyer gibt es bereits für unter 30 Euro über das Internet und ein Stehtisch mit Schirm in den Farben und mit dem Logo des DRV, ein Infoprospekt zum Rugbysport, zwei aktive Rugbyspieler in Trikots – was fehlt, ist nur noch etwas Mut die Leute anzusprechen und zu sagen: Hey, hier sind wir! Klingt vielleicht naiv, aber genauso naiv, also einfach, ist das. Dazu passen würden auch einmal gezielte Promoaktionen in Großstädten. Einfach mal in den Bus setzen und durchs Land fahren, in Einkaufsstraßen für Rugby werben und den Sport auf irgendwelchen Veranstaltungen vorführen. Dafür geeignet sind sicherlich vom Bund organisierte Sportveranstaltungen. Hier müsste man sich einfach einmal schlau machen, ob es bereits nationale Möglichkeiten gibt.

1.7 Das letzte und große Ziel sollte sein, dass man irgendwann auch im Fernsehen landet. Ob das nun regelmäßig ist oder nur ab und zu, spielt meines Erachtens keine Rolle. Fakt ist, dass auf irgendeine Weise dieser Sport auch visuell an die Leute gebracht werden muss. Sei es durch Fotoreportagen zu aktuellen Spielen oder eben durch das Fernsehen. Die Flimmerkiste ist aber nun einmal der beste Weg. Jeder hat so ein Gerät, jeder guckt da regelmäßig rein. Man muss dabei

auch nicht direkt beim DSF anklopfen, sondern kann auch damit anfangen, regionale Sender zu nutzen. Deren Sportmagazine beispielsweise. Natürlich ist hier viel Geld im Spiel, aber nirgends wäre es besser investiert, wie ich finde. Dass der DRV dann auch nicht im Stande war, in der Vergangenheit den DSF zu bezahlen, ist schade und fraglich zugleich. Wieso nutzt man nicht Sponsoring und Werbezeiten dafür, das Geld an Land zu ziehen? Größere Stadien mit mehr Platz für Zuschauer würden zudem ebenfalls einen Teil des nötigen Geldes bringen. Natürlich müsste man auch damit rechnen, dass man am Ende eine Nullsumme einführt oder vielleicht auch ein kleines Minus. Die Früchte, die man allerdings dadurch dann in Zukunft ernten kann, wäre sicherlich nicht zu gering.

All dies ist wichtig, um die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zu verstärken. Sport als Produkt eignet sich bestens dafür. Während woanders von der Darstellung über die eigene Corporate Identity und die halbwegs gestaltete Visitenkarte, einen Feuchthändedruck und blondierte Empfangsdamen versucht wird, Eindruck zu schinden, braucht das deutsche Rugby nichts anderes, als seinen laufenden Betrieb dazu zu nutzen, für sich zu werben. Unser Produkt ist der Sport, wir selbst, die Action, der Spaß, das Erlebnis beim Rugby, dem begeistertsten Mannschaftssport weltweit!

2 Management, Ausbildung und Vereinsförderung

1.1 Frischer Wind ist das Stichwort. Vielleicht täte dem Rugbysport hierzulande ein Außenstehender mit viel Erfahrung gut. Wie bereits erwähnt wurde, muss es sich dabei nicht um einen Kenner des Spiels mit dem Ei handeln, sondern um jemanden, der Erfahrung mit Sportmanagement hat.

1.2 Der DRV sollte ein Konzept zusammenstellen, welches jeder Verein nutzen könnte, um Rugby in den umliegenden Schulen bekannter zu machen. In der Politik läuft das so, dass höhere Verbände die niedrigeren mit Material und Ideen unterstützen. Hier könnte man es ähnlich machen. Dieser Punkt allerdings noch ausbaufähig.

Soweit die ersten Ideen. Irgendwelche Einwände? ;)

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von mongo - 25.03.2010 18:15

Sehr lieblich, deine Ausführungen! Danke das ist ein guter Ausgangspunkt für weitere Einbringungen von seiten uns Foristi!

Ich bin grad in einem anderen Forum dabei mit einem Sportmarketing-Profi über Rugby und seine Chancen ins Gespräch gekommen! Seine Einlassungen zum Thema lesen sich ganz gut!

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Rocketeer - 25.03.2010 18:32

Ich denke Deine Vorschläge sind vernünftige Maßnahmen die man sicherlich überdenken sollte, ich denke aber für einen deutlichen Einfluss auf die Entwicklung Rugby Deutschlands sind wesentlich grundlegendere Umwälzungen nötig!

Hattest den Forumsbeitrag gerade eröffnet als ich selbst am tippen war. Danke der Beitrag passt besser hier rein als zu den Kommentaren... Hier also nochmal der Beitrag den ich gepostet hatte - evtl kann ein Admin den Erstpost ja löschen?

Richtig! Man muss Visionen und Träume für das deutsche Rugby entwickeln ...

Richtig! Man muss mit viel Leidenschaft versuchen diese Ziele umzusetzen ...

Richtig! Man muss seine Ziele realistisch wählen und darf nicht in eine Phantasiewelt rutschen...

Richtig! Man muss alle Themen ansprechen dürfen ohne als Nörgler abgestempelt zu werden ...

usw.

Zwei Fakten möchte ich am Rande nur kurz ansprechen:

1. Mit lediglich 10000 Mitgliedern wird Rugby in Deutschland seine Rolle als Nischensportart akzeptieren müssen. Da wird sich kurzfristig auch erstmal nicht massiv ändern...

2. Ist es doch bemerkenswert zu sehen, um wie viel effektiver Länder wie Portugal spielen, obwohl sie auf noch weniger

Mitglieder zurÃ¼ckgreifen kÃ¶nnen.

Sponsoring, Marketing, MedienprÃ©senz und das "Big Money" sind Aspekte die wirklich zu keinem Zeitpunkt aus dem Auge verloren werden sollten. Auf dem Weg in die Weltspitze sind das allerdings Ziele, die erst viel viel spÃ¤ter fÃ¼r Deutschland relevant werden. Wir sind noch nicht an einem Punkt angelangt wo Ã¼ber ernsthaftes Sponsoring geredet werden kann...

Ich mÃ¶chte hier mal ein kleine Roadmap vorstellen die ich mir eben aus den Finger gelutscht habe. Ich habe jetzt keine RÃ¼cksicht auf Machbarkeit genommen, sonder gehe einfach mal davon aus dass ich absolute Entscheidungsgewalt im Verband hÃ¤tte und mein Ding ohne RÃ¼cksicht auf Vereinsmeierei durchziehen dÃ¼rfte ;-)

Vielleicht haltet ihr den Ein oder Anderen Punkt ja immerhin fÃ¼r DiskussionswÃ¼rdig.

1. Abschaffung der LandesverbÃ¤nde
2. Abschaffung und Neugestaltung der Ligastruktur nach der Saison 2009/2010. Einteilung in:

- A 1. Bundesliga 10 vereine
- B 2. Bundesliga 10 Vereine
- C Regionalligen NORD/SÃ¼d/Ost/West
- D Verbandsligen

3. Zentrale Verwaltung aller Ligen durch den DRV. Berufung Hauptverantwortlicher Staffelleiter
4. Angleichen der Rugby Saison an das Kalenderjahr. Ziel: Verhinderung/Reduzierung der Sommerpause, Spielpause in den Jahreszeiten, an denen die PlÃ¤tze sowieso meist gesperrt sind.
5. Kein Abstimmen des Ligabetriebes auf die Nationalmannschaft. Es kann meiner Meinung nach nicht sein, dass die ganze Liga in einen Winterschlaf versetzt wird, nur weil die besten 30 Spieler fehlen.
6. ErhÃ¶hung der QualitÃ¤t der Kadermassnahmen ab Sommer 2010 - Die Nationalspieler mÃ¼ssen qualitativ HÃ-CHSTWERTIG betreut werden.
7. Schaffung eines hauptamtlichen Postens beim DRV fÃ¼r Sportentwicklung/ Ligabetrieb/ Kadermassnahmen
8. Verpflichtung der Vereine zur Schaffung jeweils einer FSJ Stelle pro gemeldeter Frauen-/Herrenmannschaft
9. Schaffung eines Schulrugby Programmes betreut durch die FSJ ler. Damit Betreuung von mehreren SchÃ¼ler-AGs pro Tag vor Ort an den Schulen plus zweimaliges Training pro Woche im Verein der den FSJler stellt, an dem die SchÃ¼ler teilnehmen dÃ¼rfen (ist eine Anlehnung an das Konzept das SC1880 benutzt)
10. Schaffung eines hauptamtlichen Postens der versucht MedienprÃ©senz zu schaffen
11. Schaffung von 7er Rugby Turnier serie, z.B. Spielfreie Wochenenden wÃ¤hrend der 15er Saison einplanen an denen dann 7er ausgetragen werden kÃ¶nnen.
12. Betrieb der Struktur bis 2012.
13. Ende 2012: anwerben von Sportstudenten zur Evaluierung der ReformbemÃ¼hungen. Fortschrittserfassung, Erfassung, Zielsetzung modifizieren, ReformbemÃ¼hungen modifizieren.

All die Massnahmen kosten nicht viel Geld, aber brutal viel Arbeit und Willen zur Reform. Ich wÃ¼rde mir durch solchen Massnahmen erhoffen dass:

- Das LeistungsgefÃ¤lle der Bundesligen geringer wird
- Zentralisierte verantwortlichkeit den Ligabetrieb auch der unteren Ligen transparenter macht
- Die VerlÃ¤ngerung der Spielzeit durch Vermeidung der langen Sommerpause
- Vereinswachstum durch Jugendarbeit an Schulen - ich mutmaÃe dass von den Betreuten SchÃ¼lern im Schnitt etwa 5% den Vereinen Mitglied werden kÃ¶nnen
- In Summe erhÃ¶hte AttraktivitÃ¤t des deutschen Rugbys so dass man langsam mit realistischer Sponsorsuche ab 2013 BEGINNEN kÃ¶nnte (sofern die Ziele denn bis dahin einigermaÃen umgesetzt werden konnten!?)

Aw: Ideen fÃ¼r die Zukunft

Geschrieben von Mahoney - 25.03.2010 19:28

Nur kurz zu 2 Themen:

Der Internetauftritt

Den finde ich tatsÃ¤chlich ebenfalls miserabel. Prinzipiell hat der ja alles was man von ihm erwartet, aber er wird wohl nur recht stiefmÃ¼tterlich gepflegt. Das ist schade, aber wenn man sich die Seiten von diversen LV's und Vereinen anschaut keine seltenheit.

Was mir prinzipiell fehlt ist der Button "Ich will Rugby spielen aber wo", sprich eine Datenbank von Rugbykontakten die willige zusammenfÄ¼hrt...

Die Ligareform

LÄ¼ngst Ä¼berfÄ¼llig, da mÄ¼chte ich gar nicht viel ergÄ¼nzen.

Aber die LV's darf man auf keinen Fall auflÄ¼sen!!!

Erstens mÄ¼sste man sonst den Dachverband auflÄ¼sen, was dennoch kein Ersatz wÄ¼re. Zweitens gÄ¼be es nach einer strukturellen Ligareform endlich freie KapazitÄ¼t in den LV's um sich um eine Verbreitung an der Basis zu kÄ¼mmern.

Aw: Ideen fÄ¼r die Zukunft

Geschrieben von deuce - 25.03.2010 22:18

Rocketeer schrieb:

Hier also nochmal der Beitrag den ich gepostet hatte - evtl kann ein Admin den Erstpost ja lÄ¼schen ?

ist passiert.

mog,
jamie

Aw: Ideen fÄ¼r die Zukunft

Geschrieben von Nirvana - 25.03.2010 23:22

ein paar sehr gute sachen von Rocketeer, allerdings finde ich, dass man sich verstÄ¼rkt auch um studenten kÄ¼mmern muss. in einigen stÄ¼dten (potsdam, reiburg) sind die unimannschaften ja schon voll aktiv! warum nimmt man sich das nicht als beispiel? in den meisten stÄ¼dten gibts ne uni, in den meisten unis gibts rugby als unisport.

2. zum thema landesverbÄ¼nde, in niedersachsen ist es so, dass man freiwillig zum kader training gehen kann oder eben nicht. das geht in der u14 los und zieht sich durch. es sollten viel mehr scoutingaktionen durchgefÄ¼hrt werden und dann sollen die besten eben berufen werden. es muss wieder was bedeuten wenn man fÄ¼r sein (bundes)land spielen darf.

Aw: Ideen fÄ¼r die Zukunft

Geschrieben von Bounce - 25.03.2010 23:34

Hab noch eine weitere Idee zum Internetauftritt.

Als Beispiel dient hier wieder der "groÄ¼e Bruder DFB" aber die bieten auf ihrer HP "Training online" an.

Da stellen erfahrene Trainer jede woche 2 Einheiten online um Kinder und Jugendliche zu trainieren... das ganze wird auch in eine Datenbank Ä¼berfÄ¼hrt und bietet ein riesÄ¼es Repertoire an Ä¼bungen und Einheiten... mit einer solchen Datenbank kÄ¼nnte man die Vereinsjugendtrainer super entlasten, vor allem da die wenigsten Jugendtrainer wirklich eine Ahnung haben wie man Jugendliche und vor allem Kinder adequat trainiert bzw. anleitet.

Aw: Ideen fÄ¼r die Zukunft

Geschrieben von union60 - 26.03.2010 00:22

Mahoney schrieb:

Was mir prinzipiell fehlt ist der Button "Ich will Rugby spielen aber wo", sprich eine Datenbank von Rugbykontakten die willige zusammenfÄ¼hrt...

<http://rugbyweb.de/gmap/>

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Sungoliath - 26.03.2010 01:41

Zu den Vorschlägen bezüglich einer Ligareform sehe ich auch Probleme darin, Landesverbände einfach aufzulösen. Der Kontakt und die Interaktion muss bundesweit enger werden, aber eine Zentralisierung des Apparates wäre falsch und meiner Meinung nach würde dadurch vor allem aus geografischen Gründen den Bach runter gehen.

Was Bounce Idee angeht, halte ich das für einen schönen Gedanken. Die einzige Alternative hierfür bildet meines Wissens nach nur das Buch "Leistungsstraining Rugby" von Peter Janusevici und Dieter Kuhn. Generell könnte es mal wieder ein schönes, neues Buch zum Rugbysport geben. Die erhältlichen, deutschsprachigen Werke sind teilweise komplett veraltet.

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Mahoney - 26.03.2010 08:06

@Union

rugbyweb ist ne tolle Sache, aber ich dachte eher an Fälle wie XY aus Hintertupfingen hat Lust was zu starten und sucht noch Leute und jemanden der beim Training unterstützt. Da wäre eine zentrale Vermittlungstelle ganz praktisch...

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von union60 - 26.03.2010 15:34

Mahoney schrieb:

@Union

rugbyweb ist ne tolle Sache, aber ich dachte eher an Fälle wie XY aus Hintertupfingen hat Lust was zu starten und sucht noch Leute und jemanden der beim Training unterstützt. Da wäre eine zentrale Vermittlungstelle ganz praktisch...

dafür könnte man ja hier ein unterforum "clubgründung" machen, oder?

wenn der DRV schlau ist *hütel*, dann setzt er nen link auf seine seite und gut.

dann müssen leute diese möglichkeit nur noch finden. und da wirds dann schwierig. wonach (und wie, wo?) suchen leute, die gerne rugby spielen wollen? früher habe ich zb immer mal auf der seite vereine.de das GB abgecheckt und leute angeschrieben, die clubs gesucht haben.... man muss den suchenden evtl auch entgegenkommen.

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Basko - 26.03.2010 15:45

Mir gefällt der Vorschlag zur Ligareform. Allerdings würde auch ich nicht empfehlen die Landesverbände aufzulösen, Vielmehr sollten sie für die Verbandsligen zuständig sein, was ja der Name auch schon impliziert. Diese sind am besten in der Lage regional sinnvolle Verbandsligasysteme zu entwickeln. Sinnvoll erscheint mir folgende Liga-Einteilung:

Erste Bundesliga (10 Teams, 1 Absteiger)

Zweite Bundesliga (10 Teams, 2 Absteiger in RL, 1 Aufsteiger Erste BL)

Regionalligen Nord, Ost, West, Süd (Jeweils 8-10 Teams, 2 Absteiger in VL, 1 Aufsteiger in 2 BL)

Die zwei Aufsteiger werden in zwei Entscheidungsspielen zwischen den Meistern Nord gegen Ost und Süd gegen West ermittelt. Die Absteiger gehen in die jeweils regional zugeordneten Verbandsligen (su).

Die drei og. Ligastufen werden vom DRV organisiert.

Verbandsligen:

Die Verbandsligen werden von den Landesverbänden organisiert. Ggf. können mehrere LV sich in einer VL zusammenschließen, wie es heute ja schon im Osten praktiziert wird. Die Verbandsligen werden nach regionalen Kriterien unter den RL angeordnet:

RL West = VL NRW, RLP, Hessen

RL Süd = VL BW, BY,

RL Nord = VL Nord, NS

RL Ost = VL Ostverbände

In NRW würde die Anzahl der Vereine es auch für zwei Verbandsligen reichen, die entweder parallel spielen (VL NRW Nord, VL NRW Süd) oder auch "untereinander" (1 VL NRW, 2 VL NRW). Analog können andere LV eigene individuell passende Ligasysteme organisieren

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von mfreitag - 27.03.2010 11:23

"1. Abschaffung der Landesverbände"

Was soll sich dadurch ändern? Dass der Spielbetrieb der U10 in Niedersachsen in Heidelberg organisiert wird? ...

"2. Abschaffung und Neugestaltung der Ligastruktur nach der Saison 2009/2010. Einteilung in:

- A 1. Bundesliga 10 Vereine
- B 2. Bundesliga 10 Vereine
- C Regionalligen NORD/SÜD/Ost/West
- D Verbandsligen"

kann ich mich mit anfreunden

"3. Zentrale Verwaltung aller Ligen durch den DRV. Berufung Hauptverantwortlicher Staffelleiter"

ne Menge Arbeit, ist sicherlich ehrenamtlich nicht mehr zu bewerkstelligen. Kosten für einen hauptamtlichen Staffelleiter ca. 50.000,- EURO p.a.

"4. Angleichen der Rugby Saison an das Kalenderjahr. Ziel: Verhinderung/Reduzierung der Sommerpause, Spielpause in den Jahreszeiten, an denen die Plätze sowieso meist gesperrt sind."

hatten wir schon mal. Hat leider gar nichts gebracht. In den Sommermonaten waren die Plätze genau so schlecht zu bespielen wie in den Wintermonaten. Im Winter schlammig, im Sommer knorpelhart.

"5. Kein Abstimmen des Ligabetriebes auf die Nationalmannschaft. Es kann meiner Meinung nach nicht sein, dass die ganze Liga in einen Winterschlaf versetzt wird, nur weil die besten 30 Spieler fehlen."

Wenn die Vereine, die mehrere Nationalspieler abstellen, da mit spielen, dann gerne. Bedeutet aber auch, dass Vereine, die viele Nationalspieler haben, in der Meisterschaft schlechtere Chancen haben als Vereine, die auf Ausländer setzen.

"6. Erhöhung der Qualität der Kadermassnahmen ab Sommer 2010 - Die Nationalspieler müssen qualitativ HÄHSTWERTIG betreut werden."

gerne, braucht aber sicherlich auch Geld.

"7. Schaffung eines hauptamtlichen Postens beim DRV für Sportentwicklung/ Ligabetrieb/ Kadermassnahmen"

siehe 3. Ca. 50.000,- EURO p.a.

"8. Verpflichtung der Vereine zur Schaffung jeweils einer FSJ Stelle pro gemeldeter Frauen-/Herrenmannschaft"

Kosten pro Mannschaft etwa 6.000,- EURO pro Jahr! Kann unser Verein in der Regionalliga so einfach nicht aufbringen. Sonst hätten wir sicherlich schon einen FSJler

"9. Schaffung eines Schulrugby Programmes betreut durch die FSJler. Damit Betreuung von mehreren Schülern-AGs pro Tag vor Ort an den Schulen plus zweimaliges Training pro Woche im Verein der den FSJler stellt, an dem die Schüler teilnehmen dürfen (ist eine Anlehnung an das Konzept das SC1880 benutzt)"

ist ok, läuft in Hannover auch schon ganz gut

"10. Schaffung eines hauptamtlichen Postens der versucht Medienpräsenz zu schaffen"

siehe 3. Ca. 50.000,- EURO p.a.

"11. Schaffung von 7er Rugby Turnier serie, z.B. Spielfreie Wochenenden während der 15er Saison einplanen an denen dann 7er ausgetragen werden könnten."

Finde es sinnvoller, die 7er- und die 15er-Saison zeitlich zu trennen. Ein Wochenende 7er spielen, nächste Woche wieder 15er und dann wieder 7er ... Sportlich bringt das für beide Varianten wohl nicht so viel

"12. Betrieb der Struktur bis 2012."

machbar

"13. Ende 2012: anwerben von Sportstudenten zur Evaluierung der Reformbemühungen. Fortschritterfassung Erfassung, Zielsetzung modifizieren, Reformbemühungen modifizieren."

warum erst Ende 2012?

"All die Massnahmen kosten nicht viel Geld, aber brutal viel Arbeit und Willen zur Reform."

Viel Geld ist relativ! Dem Verband kostet das Ganze etwa 350.000,- € p.a. zusätzlich (150.000,- EURO zusätzliche Personalkosten, 200.000,- EURO Kosten für bessere Betreuung der Nationalmannschaft)

Den Vereinen kostet das auch etwa 12.000,- EURO, wenn wir von 2 FSJlern pro Verein ausgehen. Bei etwa 100 Mannschaften verteilt auf alle Ligen also 600.000,- EURO p.a.!

Die Arbeit die nötig ist? Ran an die Arbeit. Freiwillige müssen her. Wenn ich jedoch sehe, wie die Vereine jetzt schon rumeiern, Leute zu finden die sich ehrenamtlich engagieren, dann ... naja!

"- In Summe erhoffte Attraktivität des deutschen Rugbys so dass man langsam mit realistischer Sponsorsuche ab 2013 BEGINNEN könnten (sofern die Ziele denn bis dahin einigermaßen umgesetzt werden konnten!)"

Alles in Allem bräuchten wir also rund 1 Mio. p.a. für dieses Konzept, bis 2013 also 3 Mio. die wir vorschiesen müssten. Ganz schön hohes Risiko! Da muss ich aber noch ne Nacht darüber schlafen.

=====

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von pressewart - 27.03.2010 11:34

@ mfreitag: sehr gute Auflistung der Argumente, plausibel dargestellt - rundum ein sehr konstruktiver Beitrag. Danke, es geht doch auch so!

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Schwade - 29.03.2010 13:04

Bounce schrieb:

Hab noch eine weitere Idee zum Internetauftritt.

Als Beispiel dient hier wieder der "große Bruder DFB" aber die bieten auf ihrer HP "Training online" an.

Da stellen erfahrene Trainer jede Woche 2 Einheiten online um Kinder und Jugendliche zu trainieren... das ganze wird auch in eine Datenbank überführt und bietet ein riesiges Repertoire an Übungen und Einheiten... mit einer solchen Datenbank könnte man die Vereinsjugendtrainer super entlasten, vor allem da die wenigsten Jugendtrainer wirklich eine Ahnung haben wie man Jugendliche und vor allem Kinder adequat trainiert bzw. anleitet.

<http://www.coachingtoolbox.co.nz/toolbox/>

so etwas in deutsch?

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Allgäu1 - 01.04.2010 15:19

Zum Thema '2 Management, Ausbildung und Vereinsförderung'

Wichtig ist auch die Unterstützung der Vereine in Sachen regionaler Berichterstattung (Zeitungsartikel usw.), sowie im Bereich Werbung um eine möglichst breite Öffentlichkeit herzustellen.

Wir haben das schon einige Erfahrung gesammelt und würden die gern weitergeben (durchschnittlich mehr als 200 Zuschauer).

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von union60 - 02.04.2010 09:12

Allgäu1 schrieb:

Zum Thema '2 Management, Ausbildung und Vereinsförderung'

Wichtig ist auch die Unterstützung der Vereine in Sachen regionaler Berichterstattung (Zeitungsartikel usw.), sowie im Bereich Werbung um eine möglichst breite Öffentlichkeit herzustellen.

Wir haben das schon einige Erfahrung gesammelt und würden die gern weitergeben (durchschnittlich mehr als 200 Zuschauer).

vor langer, langer Zeit sollte ja zu dem Thema mal ein Workshop stattfinden.... Christian, hier haben wir Referenten ;-)

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von mongo - 02.04.2010 09:30

Bei Interesse kann Location in Stuttgart organisiert werden!

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Allgäu1 - 02.04.2010 16:19

Die Idee sich mal in Stuttgart zu treffen ist gut!

Zudem liegt Stuttgart genau in dem Bereich Süddeutschlands, wo noch viel Potenzial vorhanden ist.

Allgäu1 und vielleicht 2 weitere dabei!

Auf Wunsch kÄ¶nnte ich schon mal vorab was zusenden:
rugby-mm@web.de

Aw: Ideen fÄ¼r die Zukunft

Geschrieben von Christoph Kotowski - 13.04.2010 01:14

Auf der Suche nach Optik und Kommerz bin ich auf das Maskottchen des VfL Bochum gestoÄ¶en. Bobbi Bolzer, eine kleine Maus. Lustig ist allerdings, dass der Nager lieber Rugby spielt, wie man an dem Ball sehen kann, den er da unter http://www.bobbi-klub.de/webcache/bobbi_index.htm kickt. :D ;)

Aw: Ideen fÄ¼r die Zukunft

Geschrieben von nina corda - 13.04.2010 02:06

ich nehme an, eine location ist des geringste problem.

so gern ich auch mal wieder in den sueden kommen wuerde, eine location mehr in der mitte deutschlands waere vielleicht optimaler.

ein inhaltlich voellig anders gelagerter verein, indem ich mitglied bin, haelt seine funktionaers-treffen grundsaeztlich entlang ice-strecken/knotenpunkten ab.

dabei kommt ziemlich haeufig sowas wie kassel raus. in kassel gibts kein rugby, oder?

Aw: Ideen fÄ¼r die Zukunft

Geschrieben von nina corda - 13.04.2010 02:09

Christoph Kotowski schrieb:

Auf der Suche nach Optik und Kommerz bin ich auf das Maskottchen des VfL Bochum gestoÄ¶en. Bobbi Bolzer, eine kleine Maus. Lustig ist allerdings, dass der Nager lieber Rugby spielt, wie man an dem Ball sehen kann, den er da unter http://www.bobbi-klub.de/webcache/bobbi_index.htm kickt. :D ;)

wo wir grad bei blau und oval sind: sone viagrapille ist ja auch irgendwie oval... ob man nicht pfizer als sponsor ins boot holen koennte? fuers frauenrugby meinetwegen, wenn den herren das peinlich waere... (mein AF-team wurde mal von einem sex-shop gesponsort).

Aw: Ideen fÄ¼r die Zukunft

Geschrieben von Osterrieder - 13.04.2010 08:38

Leute, das Thema ist 'Ideen fÄ¼r die Zukunft' und was kommt.....ein Maskottchen vom VfL, ICE-Stecken und Viagra. Als nÄ¶chstes vielleicht noch der Sockenstopfkurs im Seniorenheim BÄ¼ttelborn?

Leute, das hier angesprochene Thema ist sehr sehr wichtig! Rugby steht in Deutschland mit dem RÄ¼cken zur Wand. Es mÄ¼ssen schnell Ideen her, Ideen die auch von den Vereinen umgesetzt werden kÄ¶nnen. Aber wieder typisch fÄ¼r die Rugbygemeinde: Sofort abschweifen und bloÄ¶ nicht ein heiÄ¶es Eisen anfassen!

Roland, bitte mach' uns ganz schnell einen Vorschlag wann und wo wir uns in Stuttgart treffen kÄ¶nnen.....bevor der Sockenstopfkurs kommt.

@ Osterrieder - Dein Account wurde gesperrt. Bitte teile uns Deinen Vor- und Nachnamen mit, damit wir Dich wieder freischalten kÄ¶nnen.

Aw: Ideen fÄ¼r die Zukunft

Geschrieben von Christian DÄ¼ncher - 13.04.2010 10:21

union60 schrieb:
AllgÄu1 schrieb:
Zum Thema '2 Management, Ausbildung und VereinsfÄrderung'

Wichtig ist auch die UnterstÄtzung der Vereine in Sachen regionaler Berichterstattung (Zeitungsartikel unW.), sowie im Bereich Werbung um eine mÄglichst breite Äffentlichkeit herzustellen.
Wir haben das schon einige Erfahrung gesammelt und wÄrden die gern weitergeben (durchschnittlich mehr als 200 Zuschauer).

vor langer, langer zeit sollte ja zu dem thema mal ein workshop stattfinden.... christian, hier haben wir referenten ;-)

@ Nina

Ja, die Idee gab es mal. Wurde dann aber mangels Interesse nicht umgesetzt und ist danach leider eingeschlafen. Das kÄnnnte/sollte man wieder aufleben lassen. Ebenso kann ich mir gut einen Workshop zum Thema "Wie kann man Rugby in Deutschland populÄr machen?" vorstellen. Ich lese hier ja immer wieder gerne mit und stoÄe da auch bisweilen auf gute Ideen. Andere wiederum sind einfach nicht umsetzbar, weil die Leute komplett falsche Vorstellungen haben oder ihnen das nÄtliche Hintergrundwissen fehlt. Aber genau deshalb wÄre es gut, wenn die Leute mit Visionen und Ideen sich mal mit denen zusammensetzen wÄrden, die es nachher umsetzen sollen. Vielleicht vor dem nÄchsten DRT. Eventuell kann man da ja auch einen Workshop "Presse- und Äffentlichkeitsarbeit" einstreuen. Oder mal vor einem LÄnderspiel...

GruÄ
Christian DÄncher

Aw: Ideen fÄr die Zukunft

Geschrieben von Gerhard Osterrieder - 13.04.2010 11:12

Mir ging es bei meinen BeitrÄgen weniger um Visionen und bundesweiten Aktionen, sondern vielmehr darum, was die einzelnen Vereine und Mannschaften tun kÄnnen.

Meiner Meinung nach sollten wir uns nicht immer Äber den 'Urknall' in Form eines LÄnderspiels oder einer flÄchendeckenden Aktion unterhalten (immer mit der Hoffnung, dass uns hinterher die Leute die TÄre einrennen), sondern endlich mal an der Basis anfangen.

Wie von mir schon an anderer Stelle geschrieben:

1. Verbandliga
2. Nagelneue Mannschaft(offizielle GrÄndung April 09)
3. Durchschnittsalter ca. 18
4. Standort: Mitten in der Provinz (nÄchster Verein 60km weg)
5. Zuschauerschnitt mehr als 200 (zweihundert)
6. Nach jedem Heimspiel zwei bis drei Anfragen wg. Mitspielen

Das alles haben wir mit einfachsten Mitteln und ohne finanziellen Einsatz geschafft und wÄrden nun gern unsere Erfahrungen an andere Vereine weitergeben. Dazu braucht es keine bundesweite Konferenz! Da reicht fÄr den Anfang schon ein Treffen, egal ob in Stuttgart, Ulm oder MÄnchen, an dem dann die Vereine aus der Umgebung teilnehmen.

Aw: Ideen fÄr die Zukunft

Geschrieben von Roland Welsch - 13.04.2010 11:20

Terminabsprache zwecks Termin zum Thema in Stuttgart:

Wie siehts aus, wer aus dem wilden SÄden wÄrde an so einem, Termin teilnehmen wollen, und auf welchen Termin kÄnnen wir uns einigen?

Ihre Vorschläge bitte!

Aw: Ideen fÄr die Zukunft

Geschrieben von BjÄrn Frommann - 13.04.2010 11:43

@Mathias Freitag

Bezüglich der Regionalligen stimme ich vollkommen zu und muss ergänzen, dass es für die Öffentlichkeit nicht vermittelbar ist, warum es so viele unterschiedliche gibt. Doch bin ich sehr skeptisch ob dies besonders im Norden umzusetzen sein wird. Die Gründe sollten allen Beteiligten bekannt sein.

Zu den Ausführungen von Gerhard:

Wir müssen mindestens zweigleisig fahren. Zum einen, wie bekommen wir unseren Verein in unserer Stadt populärer (wir sprechen hier von den Städten in denen es nur einen Club gibt). Zum anderen was können wir fürs Rugby allgemein tun.

Zu einem Workshop:

Wie wäre es sie Regional zu organisieren (Norden / Süden). Im Norden würde sich Braunschweig anbieten. Gut für den Norden, Osten, Berlin und Hannover erreichbar.

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Gerhard Osterrieder - 13.04.2010 12:11

Mein Beitrag für ein Treffen besteht eigentlich nur aus dem Verteilen unserer Sammlung an eigenen Rugby-Zeitungsartikeln.

Dann Vorschläge und Muster für Einladungszettel, die von Spielern und Vereinsmitgliedern im Freundes- und Kollegenkreis weitergegeben werden können. Desweiteren Muster bzw. Vorschlag für ein Regelblatt das an Zuschauer verteilt wird.

Selbstverständlich könnte ich auch Vorschläge für die Gestaltung und die Herstellung von einfachen Transparente und Hinweisschildern unterbreiten.

Das sind alles Sachen, die zum Teil auch per Email oder Post vorab erledigt werden könnten. Deshalb müsste nicht gleich ein großes Treffen angesetzt werden.

Mir ist klar, dass sich diese Vorschläge zum Teil recht putzig anhängen. Aber wie schon geschrieben: Kein großer finanzieller Aufwand und wir haben damit sehr viel Erfolg!

Nach unseren Erfahrungen kommen auf Grund der Einladungszettel (ca. 250 werden verteilt) 20 Besucher. Durch die kleinen Transparente nochmals 20 und durch die Hinweisschilder ca. zehn Zuschauer. Die Vorabberichte (wichtig: Mit Bild) in der hiesigen Tages- sowie einer wöchentlich erscheinenden Werbezeitung bringen auch jeweils nahezu 100 Interessierte. Resultat ist dann, je nach Wetterlage, ein Schnitt von 200 bis 250 Zuschauer (Verbandsliga!).

Wer Interesse hat: rugby-mm@web.de

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Manuel Wilhelm - 13.04.2010 12:19

@ Gerhard - verlangt ihr Eintritt in der Verbandsliga? Bzw wie tragt ihr die (wenn auch geringen) Kosten? Wie viel Einwohner hat Euer Ort und welche Auflage (ungefähr) hat die Zeitung in der ihr publiziert? Wie organisiert ihr die Verteilung der Flyer und Plakate?

Ich habe mal ein ähnliches Projekt bei der RGH gestartet, lief aber nicht ganz so blendend.

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Björn Frommann - 13.04.2010 13:29

@Manuel

Bin zwar nicht Gerhard. Doch haben wir in Braunschweig diese Saison ein ähnliches Projekt gestartet. Wir lassen zu jedem Spiel 100 Plakate und 1000 Flyer drucken. Leider werden nur die Hälfte davon verteilt. (Kosten ca. 100 Euro pro Spiel). Zu unseren Spielen kommen im Schnitt 75-100 Zuschauer (Rekord 160). Klingt nicht viel, aber für Regionalliga ist dies ganz gut. Wir nehmen keinen Eintritt und finanzieren dies durch das Catering.

Weiter wird bei uns über Facebook geworben und natürlich die Tageszeitung und eine wöchentliches Werbeblatt. Nur in der Kombination alle möglichen Medien werden Zuschauer angelockt.

Kosten die Bundesligaspiele immer noch 5 Euro Eintritt? Ist ja eigentlich nicht viel, doch kann man ja ein bis zwei Spiele in der Saison mit Eintritt frei bewerben. Vielleicht wird gespendet und mehr Geld bei den Getränken und Essen gelassen.

=====

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Manuel Wilhelm - 13.04.2010 13:32

Ich glaube der Eintritt ist etwas teurer (6-7 Euro), weiß es aber gar nicht so 100%, allerdings ist zumindest bei uns das Problem mit Catering - da unser Clubhaus verpachtet ist und wir daher nicht ohne weiteres den Umweg über eine Würstchenbude gehen können - wobei es da sicher ein großes Potential gibt.

=====

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Björn Frommann - 13.04.2010 13:38

Bei uns ist dies auch der Fall, aber unser Wirt hat sich "bereit" erklärt für 50 Euro das Recht (Korkgeld) an uns abzutreten.

Für uns bedeutet dies Mehrarbeit, aber auch eine Einnahmequelle.

Ansonsten versuchen wir die Flyer und Plakate noch über Sponsoren zu finanzieren. Läuft aber eher schleppend.

Zum Thema Sponsoring wie sieht es eigentlich bei den anderen Clubs mit Mappen dafür aus?

Wir sind dabei gerade eine neue zu entwickeln. Betrifft ja auch das Thema "Ideen für die Zukunft".

=====

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Gerhard Osterrieder - 13.04.2010 13:59

Hallo Manuel

Eintritt verlangen wir nicht und haben bei unseren Aktionen fast keine Kosten.

Unsere Stadt hat ca. 40'000 Einwohner. Die Auflage der Tageszeitung ist 21'000 und die der wöchentlich erscheinenden Werbezeitung ca. 64'000 Stück.

Die kleinen Einladungen machen wir am Kopierer. Die vier Transparente in der Größe von 90cm Breite und 70cm Höhe stellen wir mehrere Tage vor jedem Spiel an vielbefahrene Straßen, meist in Stadionnähe auf. Plakate verwenden wir nicht, die sind uns zu teuer und zu aufwendig.

Die Regelblätter sind nur zur Information der Zuschauer, tragen aber dazu bei, dass wir nach nur sieben Heimspielen schon 150 Stammgäste haben (Verbandsliga).

Das Allerwichtigste sind aber die VORbericht (wenig Text aber mit Foto) in den Zeitungen. Hier fehlt aber meist nie der Hinweis auf dem freien Eintritt!

Falls noch jemand weitere Informationen braucht: rugby-mm@web.de

=====

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von nina corda - 13.04.2010 17:37

Björn Frommann schrieb:

Zu einem Workshop:

Wie wäre es sie Regional zu organisieren (Norden / Süden). Im Norden würde sich Braunschweig anbieten. Gut für den Norden, Osten, Berlin und Hannover erreichbar.

finde ich gut. lass uns das machen. vielleicht macht es sinn, wenn man diskussionen und ideen wie hier im vorfeld schon

mal sammelt und ein bisschen zusammenschreibt. und evtl auch noch einen pressekontakt einlaedt, der einem bisschen zeigt, wie man a) an die tagespresse gut rankommt und b) wie man seine inhalte gut lancieren kann - meist freuen die sich ja, wenn ein fertiger artikel auf den tisch kommt....

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von nina corda - 13.04.2010 17:40

Björn Frommann schrieb:

@Manuel

Bin zwar nicht Gerhard. Doch haben wir in Braunschweig diese Saison ein ähnliches Projekt gestartet. Wir lassen zu jedem Spiel 100 Plakate und 1000 Flyer drucken. Leider werden nur die Hälfte davon verteilt. (Kosten ca. 100 Euro pro Spiel).

dazu faellt mir ein:

plakate machen lassen mit unten nem weissen kasten. da kommen dann eindrucke (kopiert) mit termin und gegner. so wie bei tourplakaten (musik).

so bleibt man nicht auf plakaten sitzen, sondern kann die immer wieder nehmen.

und die verteilung ist natuerlich ne ehrensache, da muss man sein team ein bisschen trietzen, bzw hinweise, das die kosten dann anderswo (beim bier?) eingespart werden muessen ;-)

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Nico - 13.04.2010 17:53

Flyer finde ich eine gute Geschichte. Diese kann man natürlich auch kostenneutral gestalten in dem man einen Sponsor mit ins Boot holt, der die Kosten übernimmt und dafür eine Seite des Flyers nutzen kann. Gegenleistung ist die Verteilung der Flyer. Hier bieten sich große Einkaufszentren, Supermärkte, Sportgeschäfte, Pubs usw. an. Die Flyer können auch an die Autos auf den jeweiligen Parkplätzen angebracht werden. Mit 4-5 Mann kann man da an einem Samstag vormittag schon ordentlich Flyer unter das Volk bringen.

Freikarten an Schulen halte ich auch für eine sinnvolle Aktion um Schüler und auch deren Eltern zum Rugby zu bringen. Und wenn sie nur eine Wurst essen und eine Cola trinken hat sich das schon wieder gelohnt wenn man auch das Drucken der Freikarten kostenneutral über einen Sponsor organisieren kann.

Auch spezielle Sponsorenaktionen bei denen man potentielle Sponsoren zu einem Spieltag einlädt können erfolgreich sein. Ein kleines Rahmenprogramm, etwas zu knabbern und ein Glas Sekt, Bier um die Sponsoren auf den Geschmack zu bringen.

Letztendlich ist es ein hartes Geschäft und man muss um jeden Zuschauer und Sponsoreneuro kämpfen und sich den Mund fusselig reden....aber Kleinvieh macht bekanntlich ja auch Mist.

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Thomas Wulf - 16.04.2010 09:33

Eine gute Möglichkeit, um auch mit kleinem Geld und relativ wenig Aufwand online auf anstehende Spiele oder Veranstaltungen aufmerksam zu machen, sind (Text)Anzeigen bei Google Adwords.

Man kann das genaue Budget der Kampagne festlegen, eine regionale Eingrenzung vornehmen und mit der Zeit durch verschiedene Filter auch die Streuung der Anzeigen minimieren.

P.S.: Wie wäre es eigentlich mit einem "Best Practice"-Guide mit erfolgreichen Aktionen einzelner Vereine.

So gerne es für die Anderen Anregungen die Situation ihres Vereins zu verbessern, ohne gleich nach dem Verband zu schreien. Frei nach dem Motto "Erstmal vor der eigenen Haustür kehren..."

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Matthias Hase - 16.04.2010 12:54

das mit dem pr-workshop ist eine tolle idee (wuchs auch mal auf meinem mist ...)

anmerkung zu all den praktischen vorschlägen: leider sind die nicht 1:1 übertragbar. flyer habe z.b. große streuverluste, besonders in großen städten, wo du alle 10 meter so ein teil in die hand gedrückt bekommst ...

auch die sportliche konkurrenz und medienlandschaft ist nirgendwo identisch. als "exot" in einer kleinstadt, der auch noch sportlich erfolgreich ist, kommt ihr schneller in die zeitung als z.b. in hamburg, wo es die meisten Erst- und Zweitligisten in ballsportarten gibt. da spielt die 2. Liga in einer randsportart überhaupt keine rolle. dort muss man selbst für einen dreizeiler richtig dicke bretter bohren ...

dennoch kann man über workshops z.b. sich pr-grundlagen aneignen und erfahrungen austauschen und diese dann an den eigenen vorgaben vor ort überprüfen/ändern/korrigieren/anpassen. aber einfach mal so ein konzept übernehmen klappt nicht wirklich, dafür müssen die vorgaben ziemlich identisch sein (zielgruppe, konkurrenz, medien etc.)

hamburg ist auch eine schöne stadt für einen workshop ... ;-)
(wer ist eigentlich dieser matthias ...B)?)

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Björn Frommann - 19.04.2010 20:18

Workshop für PR- und Marketing Arbeit

Ich wäre bereit für den Norden einen solchen Workshop zu organisieren.
Es wäre jedoch sinnvoll dies mit dem Süden terminlich und inhaltlich zu koordinieren.

Man kann diesen Workshop ja auch weiter aufteilen um mehr Bedürfnisse abzudecken.

Mir sind folgen Punkte eingefallen:

1. Presse- und Medienarbeit (Lokal, Regional ode mehr?)
2. Grundlagen des Sponsorings (Möglichkeiten des Gewinns von Sponsoren)
3. Marketing meines Clubs (Wie wird der Rugbyclub vermarktet, wie kann für die Spiele geworben werden?)

Dies sind "nur" Vorschläge. Die Idee ist, dass für jeden Teilworkshop ein Referent gewonnen wird.

Was haltet ihr davon?

Und Matthias Hase hat natürlich Recht, in jeder Stadt gibt es andere Bedingung, doch gibt es Grundlagen die für jeden Club oder Verband gelten.

Lasst es uns anpacken.

Salut

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Matthias Hase - 20.04.2010 15:02

erfurt war damals im gespräch.

@björn: und da geht's los ... ;-)
einigen wir uns zuerst auf einen pr-workshop wie du ihn unter punkt 1. beschrieben hast.
punkt 2. (sponsoring) und punkt 3. (marketing) sind definitorisch keine pr. ok, marketing-menschen sehen pr als teil des kommunikationsmixes an. pr-leute beharren aber auf die eigenständigkeit von pr als managementfunktion. da gibt es also bereits genug zu klären, weil viele z.b. sponsoring und pr in einen topf kloppen. und glaube mir: alleine mit dem thema media relations (pressearbeit) kann man ein ganzes wochenende füllen. auch wenn das nur ein tätigkeitsfeld von pr ist.

aber dennoch stehe ich hinter dem vorschlag eines pr-workshops (alleine schon aus der tatsache, das man den einen

oder anderen bericht hier und woanders diesbezüglich formal und inhaltlich optimieren kann)

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Björn Frommann - 20.04.2010 15:19

@Matthias

Würdest du dich denn als Referent anbieten? Ich kenne ja deinen Background und der wäre sicherlich eine Bereicherung für diese Art von Workshop.

Meine Idee dahinter ist, dass es Vereine gibt, die schon gute PR-Arbeit machen und ein anderes Interesse haben. Mir sind die Unterschiede der Begriffe schon klar. Aber sie sind alle miteinander verwoben.

Außerdem kann durch die größere Themenvielfalt vielleicht gewährleistet werden, dass der Workshop stattfinden wird.

Wir sollten uns hier im Forum darauf einigen, was wir wollen. Dafür sind Vorschläge da.

Zum Ort: Ich biete mich dafür nur an es in Braunschweig zu organisieren. Es ist kein muss!

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von nina corda - 20.04.2010 15:35

mir scheint, es wäre sinnvoll, eine workshop-reihe anzudenken. man könnte sich ja in bs treffen, um ein bisschen den bedarf abzuklären und darauf aufbauend mehr zu organisieren.

vielleicht gelingt es uns, unterlagen zusammen zu stellen, die man dann auch anderen clubs etc zur verfügung stellen kann.

evtl auch ein weblog als austauschplattform fuer ideen etc.

ich bin dabei.

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Matthias Hase - 21.04.2010 10:07

eine workshop-reihe ist gut. dann kann man wirklich auf einzelne themen wie pr, marketing, sponsoring eingehen, ohne sich zu verheddern. unterlagen habe ich bezüglich pr genug. für grundlagen und einführung reicht das allemal. war damals auch bereit, als referent neben anderen mitzuwirken. vlt stünde ja der drv-pressesprecher auch dazu ... ;)

für fünf leute lohnt der aufwand aber nicht. würde vorschlagen an einem we in der spielfreien zeit. vor einem länderspiel oder derart wäre es ungünstlich, weil die zeit an einem we für einen workshop schon relativ knapp bemessen ist.

bis jetzt liest man etwas zu diesem thema aus braunschweig und bremen - da liegt hh ja genau in der mitte ...B)

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von nina corda - 21.04.2010 14:03

Matthias Hase schrieb:

eine workshop-reihe ist gut. dann kann man wirklich auf einzelne themen wie pr, marketing, sponsoring eingehen, ohne sich zu verheddern. unterlagen habe ich bezüglich pr genug. für grundlagen und einführung reicht das allemal. war damals auch bereit, als referent neben anderen mitzuwirken. vlt stünde ja der drv-pressesprecher auch dazu ... ;)

für fünf leute lohnt der aufwand aber nicht. würde vorschlagen an einem we in der spielfreien zeit. vor einem länderspiel oder derart wäre es ungünstlich, weil die zeit an einem we für einen workshop schon relativ knapp bemessen ist.

bis jetzt liest man etwas zu diesem thema aus braunschweig und bremen - da liegt hh ja genau in der mitte ...B)

also, zum geographie-workshop wirst du nicht eingeladen ;-)

ich bin weiterhin fuer bs, weil es eben auch fuer leute aus dem osten gut zu erreichen ist. zwar faehrt die uestra nicht bis

da, aber evtl bewegen sich ja trotzdem auch ein paar leinestaedter dort hin...
insofern ist das argument "fuer 5 leute lohnt es sich nicht" eins _fuer_ bs.
terminlich waere der august doch ganz gut, oder? es werden sich ja vermutlich eher leute im funktionaersalter einfinden,
die haben dann auch keine ausrede von wegen semesterferien.

=====

Aw: Ideen fÃ¼r die Zukunft

Geschrieben von Gerd Osterrid - 22.04.2010 15:14

Hallo Roland,

wie sieht es bei uns im wilden SÃ¼den aus? Evtl. Stuttgart oder vielleicht Ulm, dann kÃ¶nnten auch ein paar bayrische Vereine kommen. Ãœber die Themen gar nicht groÃ diskutieren, sondern einfach nur loslegen und schauen was beim Treffen rauskommt.

Mach' doch mal einen Vorschlag!

rugby-mm@web.de

=====

Aw: Ideen fÃ¼r die Zukunft

Geschrieben von Matthias Hase - 22.04.2010 16:13

Gerd Osterrid schrieb:

Hallo Roland,

Ãœber die Themen gar nicht groÃ diskutieren, sondern einfach nur loslegen und schauen was beim Treffen rauskommt.

denke mal, dass das genau der verkehrte ansatz ist. so verfahren die meisten vereine bereits in der momentanen praxis. workshops sind ja gerade dafÃ¼r konzipiert, "try and error" auszuschlieÃen. eine themenfestlegung nebst inhalt sollten im vorwege festgelegt werden. so kann jeder schauen, was auf einen zukommt, und ob es fÃ¼r einen interessant ist. sonst ist die frustration nach solchen workshops zu groÃ - Ã¼ber alles geredet, aber zu keinem ergebnis gekommen.

=====

Aw: Ideen fÃ¼r die Zukunft

Geschrieben von Gerd Osterrid - 22.04.2010 17:38

Gut Matthias, ich muÃ Dir teilweise Recht geben!

Ich habe halt nur die BefÃ¼rchtung, dass wieder solange Ã¼ber Ort, eine evtl. bundesweite Vernetzung, evtl. Struktur, Referenten und eben Themen diskutiert wird, bis schlussendlich keine Treffen mehr zustandekommen.

Meiner Meinung nach reicht es fÃ¼r den Anfang, wenn sich von ca. fÃ¼nf lokale Vereinen die Verantwortlichen zusammensetzen um Erfahrungen und Ideen auszutauschen.

Wenn das geschehen ist, kÃ¶nnte man auf diesem Forum die Emailadresse und den Standort eines Teilnehmers einstellen.

Ãœber diesen kÃ¶nnten sich anschlieÃend andere Vereine oder Gruppen informieren.

Die Vorgehensweise erfordert keinen groÃen Organisationsaufwand und kann von den lokalen Vereinen selber schnell und unbÃ¼rokratisch durchgefÃ¼hrt werden.

Meiner Meinung nach ist momentan das Wichtigste, endlich loszulegen!

=====

Aw: Ideen fÃ¼r die Zukunft

Geschrieben von Andrew Tarry - 22.04.2010 19:16

Also im Ruhpott tut sich mittlerweile auch viel mit neue ClubgrÃ¼ndungen und so weiter. Alles mehr oder weniger unerfahrene Leute, sowohl was das Spielen angeht, als auch was dem Management betrifft. Man hÃ¶rt ja nur noch vom "Norden" oder "SÃ¼den". Wie wÃ¤r's mit eine mehr zentral gelegenes Treffen, bedarf ist ja hier auch!

SchÃ¶ne GrÃ¼Ãe aus Dortmund.

=====

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von nina corda - 23.04.2010 19:29

Andrew Tarry schrieb:

Also im Ruhpott tut sich mittlerweile auch viel mit neue Clubgründungen und so weiter. Alles mehr oder weniger unerfahrene Leute, sowohl was das Spielen angeht, als auch was dem Management betrifft. Man hört ja nur noch vom "Norden" oder "Süden". Wie wäre's mit eine mehr zentral gelegenes Treffen, bedarf ist ja hier auch!

Schöne Grüße aus Dortmund.

na, ich glaube, so weit ist es von dortmund oder essen nach braunschweig nicht, oder?

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Björn Frommann - 27.04.2010 14:52

Ich schlage den 7.8 als Termin vor. Der Ort wäre Braunschweig, jedoch hätte ich gerne vorher mindestens 10 Interessierte bevor ich mich an die Organisation mache. Es müsste wohl auch eine Kostenbeteiligung geben (fürs Essen und den reichlichen Kaffee)

Sollten wir noch eine Einladung dafür verfassen?

Veröffentlichung auf allen wichtigen Seiten (Totalrugby, scrum, rugby-journal).

Gibt es wen dafür?

Grüße

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Gerd Osterrid - 14.08.2010 18:17

Die neue Saison beginnt und neue Ideen wären jetzt sehr hilfreich. Hat sich schon irgendwas getan in Deutschland? Haben sich schon Leute getroffen und Sachen erarbeitet?
